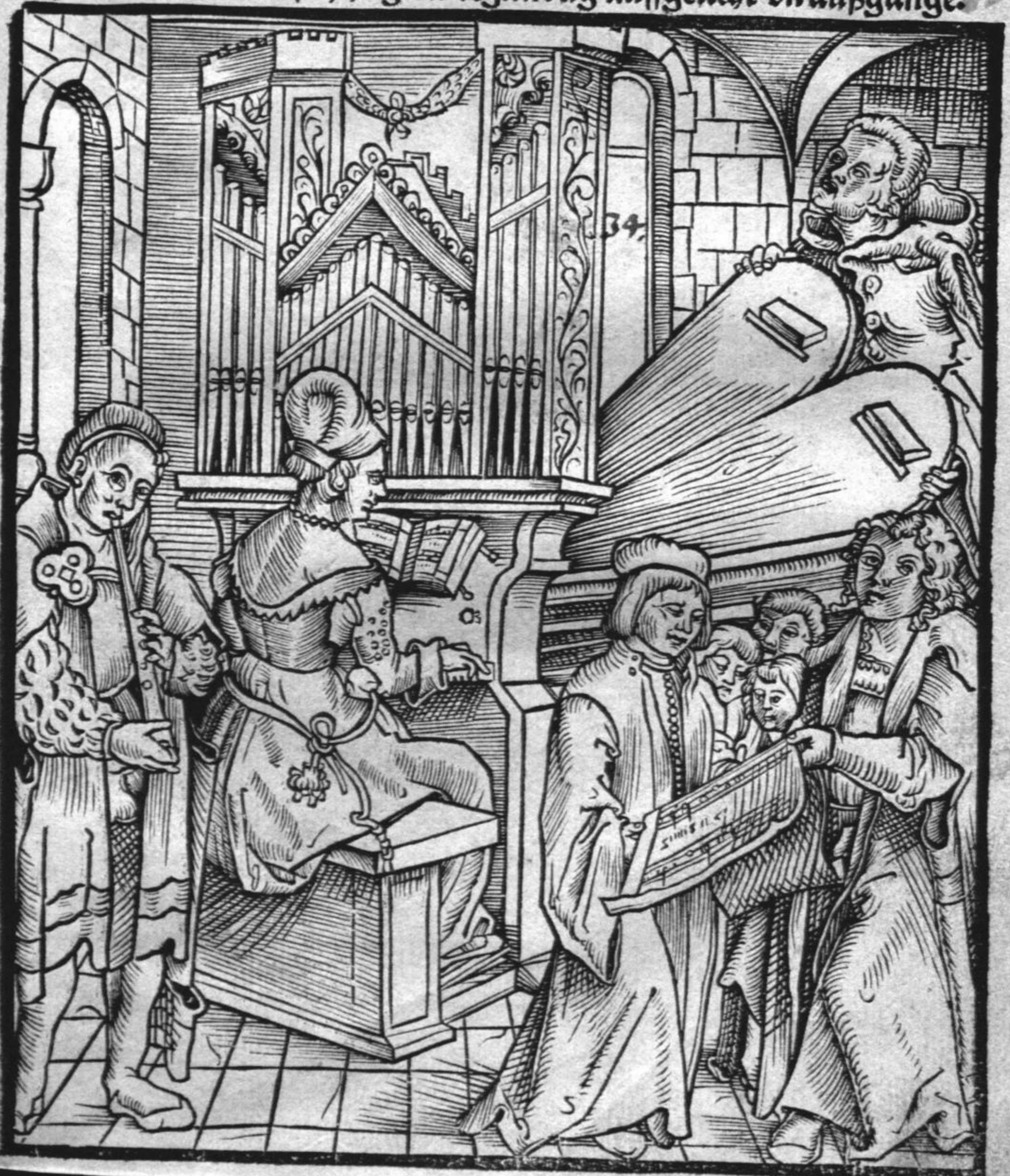


2
Spiegel der Orgelmacher vñ Organisten allen Stifften vñ kirchē
so Orgel haltē oder machē lassen hochnützlich. durch den hochbreim
pten vñ kunstreichen Meyster Arnolt Schlicken Pfalzgrauischen
Organistē artlich verfaßt. vñ vß Römischer Kaiserlicher maiestat
sonder löblicher Befreyhüg vñ Begnadüg auffgericht vñ außgangē.



Wir Maximilian von gots gnaden Erwel-
ter Römischer Keyser zu allen zeiten me-
rer des Reichs in Germanien zu Hun-
gern Dalmacien Croaticen etc. König Erz-
herzoge zu Österreich / Herzog zu Bur-
gundi / zu Brabant / vnd Pfaltzgrauē etc. Ein-
bieten allen Churfürsten / Fürsten / geistlichen vnd
weltlichen prelaten Graue. freyen. Herren. Rittern.
Knechte. Häubleuten. Landvögten. Viztumben.
Vögten. Pflegern. Verwesern. Ambleuten. Schult-
haissen. Burgermaistern. Landtrichtern. Richtern /
Kedten. Bürgern. Püchtrückern. Püchfürern. Ge-
manden / vnd sonnst allen andern / vnsern vnd des
Reichs / auch vnserer Erblichen Fürstentumb vnd
Lannde vnderthannen vnd getrewen. in was wurden
stats oder wesens die sein / den dieser vnser brief für-
kumbt. oder verkündt wirdet. vnser gnad vnd alles
guct. Erwürdigen / hochgebornen. Wolgebönnen.
Edeln. Ersamen. Andechtigen lieben Treuen. Obey-
men. Churfürsten. Fürsten vnd getrewen. Vnser hat
vnser vnd des Reichs lieber getrewer Maister Ar-
noldt Schlickh organist von Haidelberg zu erkennē
geben. wie er auff vilfelig vleissig ersuchen vnd bes-
gern. weilennid Pfaltzgrauē Philipfen / auch an-
derer Fürsten. geistlich vnd weltlich person / mit emb-
sigen vleys. in ain püchlin zusamen gebracht vnder-
schiedlich anzeigung lere / vnd vnderrichtung. wie
man ain artlich werck / von psaffen vnd andern.
dem gesang zu Chor. vnd an organisten brauchlich

zurichten vnd stellen soll / Dasselb puechlin **Er** gott
zu vordruff zu lob vnd **Er** / auch gemainem nutz zu
gutem. dardurch der mercklich vnkosten. so bisher auf
die werck der Orgeln irer vnbestandigkeit halben ye/
zeitungen gangen ist. verbitte werdt. in ainen druckh.
solhs meniglich zu offenwaren / zu bringen willens
sey. Vnnd damit **Er** dann destfüglicher ainen ges
schickten Püechtrücker. der berürt sein püechlin vnnd
werck mit ainem scharffen vnd leslichen puechstaben
correct drücken / vnd **Er** alsdann seiner arbeit vnnd
mühe mit verkauffung derselben etwas ergezlichait
gehaben müge. Vnns diemütiglich angeruffen vnd
gebetten. ine mit vnser keyserlichen freyheit / das ime
in Zehen jarnn den negsten / nach dato dits vnser
Brieffs volgend / niemands on sein wissen vnd züger
ken obangezeigt sein aufgericht werck puechlein / oder
anders als Tabulatur / vnnd der gleichen zu den Or
geln / vnnd andern Saitenspielen dienstlich. so er in
kurtz auch auff zu richten / vnd an den tag zübringen
willens sey / nachdrucke / gnediglichen züfürsehen.
Das wir dann auß obangezaigten vrsachen vnnd
sonnderlich zu furdrung des gemainen nütz zütun ge
naget sein. Vnnd emphehlen demnach **Euch** allen.
vnd **Ewer** yedem besonder ernstlich gebietend / vnd
wollen. daz jr bemelten **Maister** Arnolden Schlickten
Organisten. bey vorbestimbrer vnser gnad vnd frey
hait. von vnsern wegen vestiglichen hanndthabet /
vnd nicht gestattet / das die vorberürten sein werck
puechlein / vnnd anders / wie oben begriffen ist / in ob

Benannterzeit/on sein wissen zii geben oder vergom-
nung durch yemands nachgetrückht/oder wo diesel-
ben in welscher oder and' Nation außserhalbten Ewrn
gebietenn/oder verwesungen getrückht/kains wegs
verkäufft werden/noch des selbst auch nit thut. Son-
der die aufgedachtes Maister Arnolds Schlicks.oder
des drügker. so Er hierinn zügebraüchen fürgenümen
hat/anlanggen vnuud begern allennthalben nemen
vnuud zii käuffen verbieten lasset/vnuud dermassenn
handlet/damitt zühandhabung vorangezeigter
vnnser freyheit/annder handlung nicht nott werde.
Daran tut jr vnnser ernstliche meynung. Geben in
vnnser vnuud des Reichs Stat Straßburg/am drit-
ten tag des Moneds Aprilis. Anno domini fünff-
zehenhundert vnuud im vnuudlufften/vnnser Reiche
des Römischen im Sechszwainzigsten/vnuud
des Hungrischen im ainvnuudzwainzigsten jarenn.

*Ad mandatum domini
Imperatoris proprium.*

Per Regē

ppm

Serentiner. 1136.